

Naturentfremdung der Jugend & „Bürgerpark-App“

Judith Ahlers (21)
 Tim Bauermeister (20)
 Nadine Feldmeyer (20)
 Charlotte Gengenbach (19)
 Imke Meyer zu Vilsendorf (18)
 René Wolf (19)



Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
 Bremen - Jahrgang 2011/2012

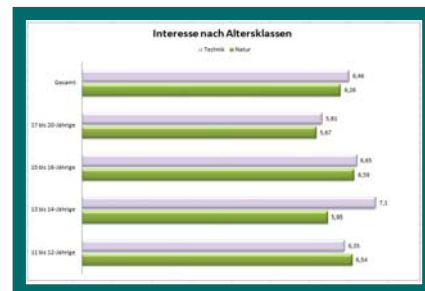
Problem

Die „Jugend von heute“ denkt, dass Kühe lila und Enten gelb sind, kann mehr Handyhersteller als Blumen benennen und setzt kaum noch einen Fuß in die grünen Gebiete der Heimat – Urteile wie diese begleiten uns als Teil der jungen Generation schon seit Kindertagen.

Doch ist es wirklich wahr, dass das Umweltwissen kontinuierlich abnimmt? Ist die Naturentfremdung auf einem Höchststand? Ist das „grüne Erlebnis“ in Zeiten stetig wachsender Technik nur noch zweitrangig?

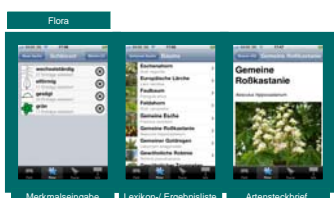
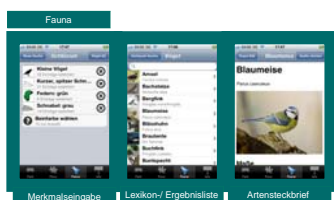
Mit Hilfe einer Erhebung an einem Bremer Gymnasium stellten wir die These auf, dass die Verknüpfung des wachsenden Interesses an Technik mit dem Grundinteresse an Natur der gänzlichen Naturentfremdung entgegenwirken könne:

Gibt es Möglichkeiten dem Trend der Naturentfremdung entgegenzuwirken oder - noch besser - die Gegensätze nicht gegeneinander zu stellen, sondern sie zu verbinden?



Interesse an Natur und Technik

Anwendungsbeispiel



Projekttablauf/ Arbeitsschritte

Als Verbindung des vermeintlichen Gegensatzes Natur – Technik entwickelten wir einen Flora- und Faunaführer in Form einer App für Smartphones. Folgende Arbeitsschritte sind zu benennen:

- ✓ Zielgruppenanalyse und Konzeption einer App(-Struktur)
- ✓ Informationsbeschaffung durch Literatur und Kooperationen mit Biologen und Experten verschiedener Institutionen
- ✓ Austausch und Gespräche mit Kooperationspartnern im Bürgerparkverein
- ✓ Reduktion und Erstellen einer Liste der im Bürgerpark vorkommenden Vogel- und ausgewählter Baumarten
- ✓ Sammlung und Definition bestimmter Merkmale der einzelnen Arten
- ✓ Anfertigen von Merkmalszeichnungen für die Bestimmungsschlüssel
- ✓ Zusammentragen und Filtern von Fotomaterial und Informationen für die Artensteckbriefe
- ✓ Design der App
- ✓ Testphase der App
- ✓ Distributionskonzepte der App umsetzen
- ✓ Übergabe des Projekts an nachfolgende Jahrgänge des FÖJ

Ergebnisse

Mit Hilfe finanzieller Unterstützung durch „econtour“ gelang es, einen digitalen Tier- und Pflanzenführer zu entwickeln. In der App sind bislang 67 im Bremer Bürgerpark vorkommende Vogelarten sowie 25 Bäume des Parks erfasst. Über ein Feature ist es zudem möglich, das Nachtragen der in der Datenbank noch nicht erfassten Arten anzuregen. Wir sind bestrebt, nachfolgende FÖJ-Jahrgänge in das Projekt einzubeziehen, um weitere Tier- und Pflanzengruppen in unsere App einpflegen zu können. Gemäß Konzept soll die App in Medien und Schulen bekannt gemacht werden. Kooperationspartner unterstützen die Distribution zudem.

Erste Anwender bestätigten den auffordernden Charakter zu naturkundlichen Exkursionen und bewerten die App als nützliche Anwendung, die Tier- und Pflanzenwelt des Bremer Stadtgebiets zu entdecken. Daher sind wir zuversichtlich, durch unsere Entwicklung das Interesse von Jugendlichen an ihrer natürlichen Umwelt zu stärken und so der untersuchten Naturentfremdung entgegenzuwirken.



Dieses Poster ist ein Beitrag zur Jurytagung des BundesUmweltWettbewerbs 2011/2012.

Der BundesUmweltWettbewerb wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und vom IPN in Kiel koordiniert.

GEFÖRDERT VOM:



BundesUmweltWettbewerb
 Vom Wissen zum nachhaltigen Handeln

Kontakt zum BundesUmweltWettbewerb

Geschäftsstelle des BUW
 IPN - Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik
 an der Universität Kiel
 Olshausenstr. 62
 24118 Kiel

Tel.: 0431/549700
 Fax: 0431/8803142
 Email: buw@ipn.uni-kiel.de
 Internet: www.bundesumweltwettbewerb.de